

7

-11- / -1-
Dezernat/Amt

Kassel, 14.11.2011
Sachbearbeiter/in: H. Manczyk
Telefon: 2184

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	Amt 510 Jugendamt	
Sachkonto	verschiedene - Personalaufwand	
Kostenstelle	90005101- SN 01 Jugendamt	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		23.220.210 €
Davon bereits verplant		23.220.210 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		500.000 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 · Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	548100400 - Kostenersätze für Reisekosten und dgl. vom Land	233.500 €
Kostenstelle	56000101 - Jobcenter Stadt Kassel - Komm. Leist. SGB II	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)	56001 Jobcenter Stadt Kassel	
Sachkonto	547200300 - Leistungsbet. Mittagessen/ Schulsozialarbeit Bund	266.500 €
Kostenstelle	56000101 - Jobcenter Stadt Kassel - Komm. Leist. SGB II	
Investitions-Nr.		
Teil-HH.(Nr./Bez.)		
Sachkonto		€
Kostenstelle		
Investitions-Nr.		
Deckungsmittel insgesamt *		500.000 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Konto 620 020 000 – Gehälter einschl. Zulagen	390.000 €
Konto 640 200 000 – AG-Anteil zur Sozialversicherung	85.000 €
Konto 647 200 000 – Zusatzversorgung Gehaltsbereich	<u>25.000 €</u>
	500.000 €

Das vom Bund beschlossene Leistungspaket „Bildung und Teilhabe“ erfordert seit Juni 2011 einen zusätzlichen Personaleinsatz, der bei Aufstellung des Haushaltes 2011 noch nicht bekannt war und dementsprechend auch nicht in der Mittelplanung berücksichtigt werden konnte. Außerdem sind die Personalkosten im Jugendamt aufgrund des weiteren Ausbaus der Kinderbetreuung stärker angestiegen als erwartet.

Die Ausgabeerhöhungen können im bestehenden Budget nicht aufgefangen werden.

2. des Deckungsvorschlages

1.) Im Rahmen des vom Bund eingeführten Leistungspaketes „Bildung und Teilhabe“ erhält die Stadt Kassel seit 2011 Erstattungen für Personal- und Sachkosten. Bei diesen Erstattungen handelt es sich um Einnahmen, die zum Zeitpunkt der Mittelplanung noch nicht bekannt waren und daher im Haushalt für das Jahr 2011 noch nicht eingeplant sind. Der Personalkostenanteil dieser Erstattungen liegt für 2011 bei 233.500 €.

2.) Die Erstattung des Bundes soll die Kosten der Mittagsverpflegung in außerschulischen Horten und zusätzlicher Schulsozialarbeit im großen Rahmen des Bildungs- und Teilhabepaketes abdecken. Im für das Jobcenter vorgesehenen Teilhaushalt kommt es daher zu entsprechenden Mehreinnahmen.

.....
Unterschrift der Amtsleitung -11-

W:dk
.....
Mitzeichnung der Amtsleitung -56-

.....
Mitzeichnung des Dezernenten -I-

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift

2

-I / -41-
Dezernat/Amt

Kassel, 18.11.11
Sachbearbeiter/in: Frau Langlotz
Telefon: 70 31

Antrag auf Bewilligung einer über-/außerplanmäßigen Aufwendung oder Auszahlung

gem. § 114 g Abs. 1 HGO gem. § 70 Abs. 3 i. V. m. § 114 g Abs. 1 Satz 2 HGO

Haushaltsjahr	2011	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	712 100 000 Zuweisungen für laufende Zwecke an das Land	
Kostenstelle	410 00 110 Staatstheater	
Investitions-Nr.		
Verfügbare Mittel (= Haushaltsansatz ./ Sperrungen + bisherige Bewilligungen)		13.690.000 €
Davon bereits verplant		13.690.000 €
Beantragte über-/außerplanmäßige Mittel *		101.535 €

Deckung

(Wenigeraufwendungen/-auszahlungen oder Mehrerträge/-einzahlungen; Mehrerträge/-einzahlungen im Ergebnishaushalt ausschließlich zweckgebunden):

Teil-HH.(Nr./Bez.)	110 02 Informations- und Kommunikationstechnik	
Sachkonto	671 020 000 Mobilienleasing	40.000 €
Kostenstelle	110 00 203 Betrieb- und Unterhaltung von Tul-Anwendungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41001 Kulturamt allgemein	
Sachkonto	686 900 000 Aufwendungen für Repräsentationen	5.000 €
Kostenstelle	410 00 101 Veranstaltungen	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	614 000 000 Frachten, Fremdlager (HAR 2010)	37.000 €
Kostenstelle	410 00 301 Stadtmuseum	
Teil-HH.(Nr./Bez.)	41003 Museen und Archive	
Sachkonto	614 000 000 Frachten, Fremdlager	19.535 €
Kostenstelle	410 00 302 Brüder Grimm Museum	
Deckungsmittel insgesamt *		101.535 €

* Beträge müssen übereinstimmen !

Eingehende Begründung

1. der Mehraufwendung/-auszahlung

Das Staatstheater Kassel hat mit Schreiben vom 7. Oktober 2011 dargelegt, dass die Hochrechnung für das 3. Quartal 2011 einen Fehlbetrag in Höhe von 234.031,66 € in Folge der Personalmehrkosten aufgrund der Tarifsteigerungen 2011 ausweist, der nicht im Budget des Staatstheaters aufgefangen werden kann.

Entsprechende Haushaltsmittel wurden bisher im Haushalt des Staatstheaters und somit bei der Berechnung des städtischen Zuschusses für den laufenden Betrieb des Staatstheaters nicht berücksichtigt.

Die Mehrkosten werden auf der Grundlage des Theatervertrages von Stadt und Land übernommen. Der städtische Anteil an den Mehrkosten beträgt 112.335 €.

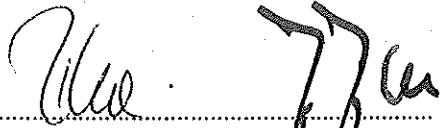
2. des Deckungsvorschlages

Ein Ausgabeansatz im Bereich Leasingfinanzierung von 40.000 € war vorgesehen für die weitere Ausstattung der allgemeinen Verwaltung mit Multifunktionsgeräten (Drucken / Scannen / Faxen / Kopieren). Dieser Ausbau wurde bislang wegen der Strategieänderung im Bereich Dokumentenmanagementsysteme nicht vorgenommen. Die Mittel stehen daher zur Verfügung.

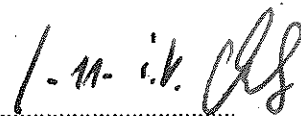
Aus Verfügungsmitteln des Oberbürgermeisters und Kulturdezernenten werden 5.000 € bereitgestellt.

Für das Stadtmuseum war ein Haushaltsausgaberesert 37.000 € gebildet worden, der für einen möglichen Auszug aus einem für Depotzwecke genutzten Bunker vorgesehen waren. Aktuell steht dieser Auszug nicht an, die Mittel werden in 2011 nicht benötigt.

Von den für den Rückumzug des Brüder Grimm Museums in das Palais Bellevue veranschlagten Transportkosten werden 20.000 € zur Verfügung gestellt, da ein Teil der Transportkosten über einen Haushaltsausgaberesert gedeckt werden konnte.



Unterschrift der Amtsleitung (ggf. Abzeichnung des Dezernenten/der Dezernentin)



Mitzeichnung beteiligter Ämter

Entscheidung:

- Die vorstehend beantragten Mittel und der Deckungsvorschlag werden genehmigt.
 Der Antrag wird abgelehnt.

.....
Datum/Unterschrift